

[Download] Warum erwachsen werden?: Eine philosophische Ermutigung

## Warum erwachsen werden?: Eine philosophische Ermutigung

Von Susan Neiman

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #84890 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-02-23 Erscheinungsdatum: 2015-02-23 File Name: B00TANRJHA | File size: 28.Mb

**Von Susan Neiman : Warum erwachsen werden?: Eine philosophische Ermutigung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum erwachsen werden?: Eine philosophische Ermutigung:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Interessanter Einstieg in die Philosophie, allerdings habe ich mir mehr vom Titel erhofft. Von Sebastian W. Das Buch war für mich ein guter Einstieg in verschiedene philosophische Lehren (v.a. Kant und Rousseau), allerdings verliert sich die Autorin meiner Meinung nach oft in den Theorien (teilweise auch Biographien) der von ihr zitierten Philosophen, ohne dass ein direkter Bezug zum Thema des Buches ersichtlich ist. Ich vermisse einen roten Faden und deshalb war das Buch teilweise etwas schwerfälliger zu lesen. Für mich hat sich die Lektüre dennoch gelohnt, da sie hilfreiche Denkanstöße gibt und das Interesse an der Philosophie weckt. 50 von 54 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So geht's. Von Blaumaintal. Immer wieder kann man hören, dass die beste Lebenszeit die Zeit der Jugend wäre. De facto aber, so meint Susan Neiman, sei das durchaus eine sehr schwierige und schmerzliche Zeit; und danach soll es nun also immer weiter Bergab gehen mit der Lebensqualität? Susan Neiman zeigt in ihrem Buch, dass das einfach ein Mythos ist. Sie verweist unter anderem auf Studien, die belegen, dass gerade das spätere Alter für die meisten Menschen das glücklichste ist, wobei der eigentliche Tiefpunkt nach weltweiter Statistik bei etwa 46 Jahren liegen würde, bevor es dann wieder stetig aufwärts geht. Für sie ist Erwachsensein ein subversives Ideal, das nie vollkommen erreicht werden kann, nach dem zu streben aber sehr lohnend ist: Es geht darum wirklich mündig zu werden, oder um es mit Kant zu sagen, den Mut zu entwickeln, sich seines eigenen Verstandes zu bedienen. Auch ein Bemühen, an der Befreiung der nächsten Generation zu arbeiten, und auch dann, wenn man sich eingestehen muss, dass man letztlich im eigenen Handeln und Denken nie gänzlich erfolgreich gewesen ist, dies immer wieder produktiv wegzustecken lernt. Diese Mündigkeit aber, so wie die Autorin, kann nicht anbefohlen, sondern sie muss von jedem Einzelnen immer wieder neu erwöhlt werden. So scheinen im Alter denn für sie auch viele Lichter heller zu leuchten: Inneres Wachstum, gesteigerter ästhetischer Genuss und die Begierden können nun besser beherrscht werden. Auch die Fähigkeit, sich selbst und die Welt besser einzuschätzen, steigt an. Vor allem aber ist es eben diese Urteilskraft, die im Alter stetig zunimmt, auch wenn die Gedächtnisleistung abnehmen mag. Ein gutes Urteilsvermögen aber ist für Susan Neiman ein ganz wichtiges Zeichen von Erwachsensein. Sie bezieht sich dann etwa auf Kant (neben seinem Modell für die Entwicklung der Vernunft in den verschiedenen Lebensaltern, dass sie ebenfalls anspricht), der drei Punkte vorbringt, an die man sich halten kann, wenn man wirklich mündig werden will: 1. Selbstdenken, 2. An der Stelle jedes Anderen denken und 3. Jederzeit mit sich selbst einstimmig denken. Letzteres lässt sich nach Meinung der Autorin fördern, wenn wir uns immer wieder fragen, ob es dieses Leben, was wir gerade leben, wirklich das Leben ist, das wir auch leben wollen. Philosophie jedenfalls, so meint Neiman, kann uns helfen, Wege ins Erwachsensein zu finden, ohne dass wir resignieren. Sie kann uns auch immer wieder dazu motivieren, den Graben von dem was ist zu dem was sein soll durch unser tätiges Handeln zu schließen, denn gerade dies erweist sich als ausgezeichnete Aktivität des Erwachsenseins. Susan Neiman's Buch heißt, was es verspricht: Es macht Mut zum Erwachsenwerden, ein Prozess der niemals endet und an dem auch noch die ganz Alten arbeiten müssen. Immer wieder weist sie auf entmutigende Tendenzen in unserer Kultur hin, für die sie aber immer wieder auch dem Leser Gegenmittel anbieten kann: Lass Dich nicht unterkriegen, Erwachsenwerden ist schön, es lohnt sich! Ihre philosophischen Gewährsmänner dafür sind schwerpunktmäßig Philosophen der Aufklärung, sei es nun Rousseau, Voltaire, Hume oder natürlich Kant. Aber sie bezieht sich z. B. auch mal hin und wieder auf Klassiker der Antike und für die Modernen zitiert sie z. B. etwa häufiger auch mal Hannah Arendt. Trotzdem meine ich, dass gerade zeitgenössische philosophische Stimmen bei ihr nur wenige zu hören sind, und das finde ich ein bisschen schade. Trotzdem ist es natürlich immer noch ein sehr gutes, empfehlenswertes und Mut machendes Buch geworden, das ich sehr gerne gelesen habe. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anstrengend zu lesen..... wenig Neues. Von aberdeen. Vorweg gesagt: Ich lese nicht regelmäßig Philosophie-Bücher, umso öfter aber spirituelle Bücher. Von "Warum erwachsen werden?" hatte ich mir wirklich mehr versprochen.. Die kreisenden Diskussionen um Sichtweisen von Kant Co. fand ich ermüdend. Zudem fehlte mir der aktuelle Bezug bzw. die kritische Auseinandersetzung damit, wie denn unsere Gesellschaft heute zu Dingen wie Erziehung, Arbeit etc. steht. Das Buch hat mir wenig neue Impulse gegeben - aber vielleicht liegt es ja auch daran, dass ich zu unphilosophisch bin....

Kurzbeschreibung. Unsere Kultur verklärt die Zeit der Jugend mehr, als Peter Pan zu träumen gewagt hätte. Und alles, was danach kommt, erscheint als unaufhaltsamer Niedergang. Doch schon Kant wusste, dass Unmündigkeit einfacher ist für den Einzelnen, vor allem aber für staatliche Obrigkeiten, denen infantilisierte Konsumenten lieber sind als selbstdenkende Bürger. Susan Neiman wendet sich gegen diese resignative Sicht auf das Erwachsensein. Sie liest die Philosophen neu und plädiert mit Rousseau und Kant: Nehmen wir uns die Freiheit, etwas vom Leben zu verlangen! Denn Reife bedeutet nicht das Ende aller Trüme, sondern ein subversives Ideal: das Leben in seiner Widersprüchlichkeit zu ergreifen und glücken zu lassen. Pressestimmen. "Noch vor der philosophischen Ermutigung ist ihr Buch als Warnruf gemeint. Den braucht es dringend in einem von Fernsehserien überschwemmten, immer mehr überwachten Alltag, in welchem die Passivität, nach Kant einer der schlimmsten menschlichen Triebe, beherrscht." Anja Hirsch, Deutschlandfunk, 15.02.16. "Ein Lob der Reife, so gelehrt wie temperamentvoll verfasst." Ursula Mrz, Die Zeit, 28.05.2015. "Das alles liest sich ganz wunderbar und anregend und macht sogar Lust, sich irgendwann doch noch mal an Kant zu versuchen." Katharina Granzin, Die Tageszeitung, 25.04.15. "Philosophisch und gut lesbar. Ein Buch,

dass zum Weiterdenken anregt." Ren Aguigah, ZDF Das blaue Sofa, 13.03.15"Wie Susan Neiman das kantianische Erwachsenwerden beschreibt, ein Weg, der nie zu Ende geht, hat etwas Subversives, das einen fast wieder jung macht. Man knnte es ruhig einmal versuchen." Peter Praschl, Die Welt, 21.02.15Werbetext"Ein philosophischer Pageturner. Susan Neiman gehrt zu den herausragenden Denkern der Gegenwart." Eva Illouz